

Musiktherapeut/in

Berufsbeschreibung

Musiktherapeut und Musiktherapeutin initiieren einen Prozess des Bewusstmachens über Musik und begleiten die betroffenen Menschen diagnostisch-therapeutisch auf ihrem Wege. Mit Tönen, Klangfarbe, Rhythmus und Bewegung sowie zahlreichen Instrumenten stehen die verschiedensten Ausdrucksformen zur Verfügung: so können im improvisierenden Spiel Verhaltensweisen als soziale Varianten geübt werden. Über die Musiktherapie werden also körperliche, geistige, seelische Leiden bewusster spürbar gemacht, und auf diese Weise können Veränderungen bewirkt werden. Sie arbeiten auch mit gesunden Menschen, die sie zur Selbsterfahrung anleiten.

Anforderung

Je nach Ausbildungsort sind die Zulassungsbedingungen unterschiedlich. In der Regel gilt: Eintrittsalter 22 - 28 Jahre; Ausbildung und Berufspraxis in einem sozialen, therapeutischen oder (heil)pädagogischen Beruf; Grundkenntnisse in Entwicklungspsychologie, Psychotherapie, Psychopathologie und Neurosenlehre, Heilpädagogik und Behinderungsformen; Grundlagenkenntnisse in Musiktheorie, Harmonie- und Formenlehre; eigene Erfahrung in Psychotherapie und Musiktherapie.

Freude an Musik, Interesse an Psychologie, Medizin und Heilpädagogik; musikalische und rhythmische Begabung, ausgeprägte Kontaktfreude und Beziehungsfähigkeit, psychische Belastbarkeit, Kreativität.

Ausbildung

Je nach Ausbildungsinstitut: ca. 4 Jahre berufsbegleitende Ausbildung, es besteht jedoch keine einheitlich geregelte Ausbildung.

Der Schweiz. Fachverband für Musiktherapie hat Kriterien zur Anerkennung von Musiktherapeut/innen erarbeitet.

Entwicklungsmöglichkeiten

Workshops und Supervision des Schweiz. Fachverbandes für Musiktherapie.

Spezialisierung: bestimmte Patientengruppen, Therapiemethoden oder Krankheitssymptome.

Weiterbildung im Ausland in integrativer Musiktherapie.